

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 19. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. September 2022)

zum Thema:

Spandau: Trinkbrunnen Siemensstadt und Haselhorst

und **Antwort** vom 04. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Okt. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13296
vom 19.09.2022
über Spandau: Trinkbrunnen Siemensstadt und Haselhorst

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Spandau von Berlin (BA-SP) und die Berliner Wasserbetriebe (BWB) um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben wird.

Frage 1:

Wie viele Treffen zwischen dem Bezirksamt und den BWB gab es seit 2019?

Frage 2:

Wie viele dieser Treffen dienten der Suche nach oder der Festlegung von Standorten für Trinkbrunnen?

Frage 3:

Wurden Treffen mit dem Bezirksamt abgesagt oder verschoben? Falls ja, aus welchen Gründen? Sind erneute Treffen geplant?

Antwort zu 1 bis 3:

Grundsätzlich werden keine Statistiken über Abstimmungstreffen oder Terminverschiebungen beim Land Berlin geführt. Es haben im Jahr 2019 Treffen zwischen dem Bezirksamt Spandau und den Berliner Wasserbetrieben (BWB) stattgefunden, die auch der Suche nach Trinkbrunnenstandorten gedient haben.

Frage 4:

Konnten bei diesen Treffen Standorte festgelegt werden? Falls ja, welche sind das? Falls nein, warum nicht?

Antwort zu 4:

Die Berliner Wasserbetriebe (BWB) haben hierzu mitgeteilt:

„Folgende Standorte wurden festgelegt:

Strasse	Bemerkung	PLZ
Metzer Platz/Pichelsdorfer Str.		13595
Frieda-Arnheim-Promenade		13585
U Bhf. Ruhleben		13597
Pichelsdorfer Str. / Tharsanderweg	Heersr./ Pichelsdorferstr.	13595
Münsingerpark		13597
Leubnitzer Weg		13593
Havelstraße		13597
Maselakepark	Streitstr./Hohenzollernring	13587
Wröhmännerpark	ggü. Neuendorfer Str.99	13585
Am Falkenhagener Feld	Westerwaldstr. 9a	13589
Hugo-Cassierer Str		13587
Fehrbelliner Tor	Ecke Hohenzollernring	13585
Ziegelhof	Schiffahrtssufer	13581
Földerichplatz		13595
Siemenspark	Eingang Rohrdamm	13629“

Hauptgrund für die Ablehnung von Standorten ist, dass in vertretbarer Entfernung keine Wasserversorgungs- und Abwasserleitungen in der Nähe liegen.

Frage 5:

Wie oft hat sich das Bezirksamt aufgrund von BVV-Beschlüssen zur Aufstellung von Trinkbrunnen bisher an die BWB gewandt? (Bitte jeweils aufschlüsseln nach Datum und Art des Kontaktes.)

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Spandau von Berlin (BA-SP) hat hierzu mitgeteilt:

„Es wurde statistisch nicht erfasst, wie oft sich das Bezirksamt aufgrund von Bezirksverordnetenversammlungs-Beschlüssen an die BWB gewandt hat, zumal diesbezüglich ja neben Treffen auch andere Kontaktformen gehören. Daher ist es nicht möglich diese im Nachhinein quantitativ zu erfassen.“

Frage 6:

Wie viele Meldungen/Vorschläge zur Aufstellung von Trinkbrunnen gab es bisher? (Bitte getrennt nach Bezirksamt, Privatpersonen und Sonstige aufschlüsseln.)

Antwort zu 6:

Die Berliner Wasserbetriebe (BWB) haben hierzu mitgeteilt:

„Adressaten Vorschläge	Anzahl	Jahr
Bezirksamt	1	2019
	14	2020
	1	2022
Vereine	2	2019
Privatpersonen	3	2019
	4	2021
Politik	23	2019“

Berlin, den 04.10.2022

In Vertretung

Markus Kamrad
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz